

GOTTESDIENSTE in der „Coronazeit“

Sonntag:	10.00 Uhr	Kindermesse in der Basilika
	11.15 Uhr	Pfarr- und Konventamt (auch über Livestream-Übertragung)
	18.15 Uhr	Vesper (auch über Livestream-Übertragung)
	19.00 Uhr	Hl. Messe in der Basilika
Mo - Fr:	17.45 Uhr	Hl. Messe mit Vesper (auch über Livestream-Übertragung)
	19.30 Uhr	Komplet (auch über Livestream-Übertragung)
Beichte:	Nach telefonischer Vereinbarung (unter Einhaltung der Abstandsregeln; Mund-Nasen-Bedeckung ist Pflicht); am Sonntag keine Beichte möglich.	

Informationen für die Zeit vom 10.10. bis 24.10.2021

Hier einige Informationen, was die Gottesdienstsituation in St. Bonifaz betrifft:

Es finden ca. 120 Kirchenbesucher Platz in der Basilika. Es gelten die jeweils aktuellen Hygiene- und Abstandsregelungen. Für den Gottesdienst besteht die Pflicht zum Tragen einer medizinischen-Gesichtsmaske. Am Sitzplatz darf diese abgenommen werden. Es können nur Personen am Gottesdienst teilnehmen, die keine einschlägigen Krankheitssymptome aufweisen oder Kontaktperson der I. und II. Kategorie sind. *Wir weisen ferner darauf hin, dass die Werktagkirche, die Krypta sowie das Pfarrzentrum bis auf weiteres geschlossen bleiben.*

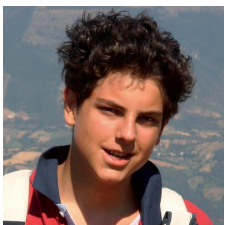
So 10.10. **28. Sonntag im Jahreskreis** – Gottesdienstord. i.d. „Coronazeit
1. Lesung Weish 7,7-11 2. Lesung Hebr 4,12-13
Evangelium Mk 10,17-30

Vormittags vor der Basilika EINE-WELT-WAREN-VERKAUF

17.30 Uhr Kick Off-Treffen der Firmlinge 2022 im Pfarrsaal

Mo 11.10. Hl. Johannes XXIII., Papst

Di 12.10. Seliger Carlo Acutis



Carlo Acutis wurde am 3. Mai 1991 in London (England) als Sohn von Andrea Acutis und Antonia Salzano geboren. Die Familie zogen bald darauf nach Mailand. Schon als kleines Kind wollte er, obwohl die Familie nicht religiös war, immer mit seiner Mutter, wenn sie an einer Kirche vorbeikamen, hineingehen, um Jesus zu begrüßen und der Muttergottes Blumen zu bringen.

Ihn prägte seit seiner Erstkommunion mit 7 Jahren eine sehr große Liebe zu Jesus in der Heiligen Eucharistie.

...

Er ging seitdem täglich zur Heiligen Messe, liebte die Eucharistische Anbetung, betete täglich den Rosenkranz, hatte einen geistlichen Begleiter, ging wöchentlich zur Beichte, betete sehr viel für die Armen Seelen, setzte sich mit großer Liebe für die Benachteiligten, die Armen und die Obdachlosen ein und begeisterte viele Menschen für den Glauben.

Die Heilige Eucharistie bezeichnete er als seine Autobahn in den Himmel. Bereits als 11-Jähriger erstellte er u. a. eine Webseite (siehe: Carlos Webseiten) über insgesamt 146 Eucharistischen Wundern aus aller Welt, um die Menschen zum Glauben an die reale Gegenwart Jesu in der Eucharistie zu führen. Diese Webseite, die er nach drei Jahren intensiver Recherche fertigstellte, ist weltweit bekannt und wird seitdem auch als Ausstellung in vielen Pfarreien und Wallfahrtsorten wie Lourdes, Fatima und Santiago gezeigt.

Anfang Oktober 2006 erkrankte Carlo plötzlich an einer sehr schweren Leukämie, die er für den Papst und für die Kirche aufopferte. Er starb schon nach wenigen Tagen im Alter von 15 Jahren am 12. Oktober 2006 in Monza (Italien). Am 10. Oktober 2020 wurde er in Assisi seliggesprochen. Sein Gedenktag ist sein Todestag, der 12. Oktober.

(aus der Homepage carloacutis.de)

Fr 15.10. Hl. Theresia von Avila, Jungfrau und Kirchenlehrerin

So 17.10. **29. Sonntag im Jahreskreis** – Gottesdienstord. i.d. „Coronazeit
1. Lesung Jes 53,10-11 2. Lesung Hebr 4,14-16
Evangelium Mk 10,35-45

Mo 18.10. Hl. Lukas, Evangelist

Fr 22.10. 20 Uhr Konzert zur Weltmission in der Basilika
Musik aus dem Benediktinerkloster
Keur Moussa im Senegal

Weitere Informationen siehe auf der Rückseite

So 24.10. **30. Sonntag im Jahreskreis** – Gottesdienstord. i.d. „Coronazeit
1. Lesung Jer 31,7-9 2. Lesung Hebr 5,1-6
Evangelium Mk 10,46-52



Vorschau

So 14.11. Vormittags vor der Basilika EINE-WELT-WAREN-VERKAUF

Sa 20.11. 16 Uhr Festgottesdienst zum Abschied von Pfarrer Pater Korbinian Linsenmann und zur Einführung von Pater Lukas Essendorfer (Die Teilnahme ist ab Anfang November nur mit vorheriger Anmeldung möglich; weitere Informationen dazu folgen.)

Di 07.12. 20 Uhr im Pfarrsaal, Elternabend für Erstkommunion 2022 (Interessenten/Innen dürfen sich gerne im Pfarrbüro melden)

So 12.12. Vormittags vor der Basilika EINE-WELT-WAREN-VERKAUF

GREGORIANISCHE CHORÄLE UND AFRIKANISCHE RHYTHMEN

Musik aus dem Benediktinerkloster Keur Moussa im Senegal

Freitag, 22. Oktober 2021

20 Uhr in der Basilika von St. Bonifaz

Eintritt frei – Spenden erbeten

Das Kloster „Keur Moussa“ liegt etwa 50 Kilometer von der senegalesischen Hauptstadt Dakar. 35 Mönche folgen hier der benediktinischen Regel „ora et labora“, also „bete und arbeite“. Ihr Land bewirtschaften die Mönche ökologisch, ihre Heilkräuter verarbeiten sie zu Medizin. Aber weltberühmt geworden ist das Kloster durch seine Musik: Die Mönche in Keur Moussa singen gregorianische Choräle und begleiten sie auf der Kora, der in Westafrika traditionellen Stegharfe. Aber nicht nur das: In der Werkstatt des Klosters wird das westafrikanische Instrument gefertigt. Von allen Kontinenten gehen Bestellungen ein.

Freuen wir uns auf diese besondere Begegnung!



**Tournee von Keur Moussa
im Rahmen der Zentralen Feierlichkeiten
zum Sonntag der Weltmission 2021
im Erzbistum München und Freising**

Kontakt: Dr. Michael Krischer, e-mail: m.krischer@missio.de

www.missio.com

LIGA Bank München
IBAN DE96 7509 0300 0800 0800 04
BIC GENODEF1M05

Katholische Pfarrgemeinde St. Bonifaz

Karlstr. 34 - 80333 München

Tel 089 55171-200 - Fax -230

www.sankt-bonifaz.de

Email: st-bonifaz.muenchen@ebmuc.de

Bürozeiten: Mo, Mi, Fr: 9.00 - 11.30 und Mo, Mi: 14.00 - 16.00 Uhr

LIGA-Bank München IBAN DE 46 7509 0300 0002 1423 17 BIC GENODEF1M05

10. Oktober 2021

Liebe Gemeinde,

es gibt Evangelien, da ist man versucht, sie „wegzuerklären“ Dazu gehören auch die Stellen, an denen Jesus sehr eindeutig den Verzicht auf Besitz und die persönliche Armut einfordert. Das ist es, was für seine Nachfolge den entscheidenden Schritt über die bloße Einhaltung von Geboten hinaus ausmacht, und das ist schon eine Ansage.

Wohlgemerkt, in dem sehr bekannten Wort vom Kamel und dem Nadelöhr geht es nicht darum, dass kein Reicher in den Himmel kommen kann. Für Gott ist das möglich, für Menschen aber nicht. Jesus will nicht sagen, dass Reiche sozusagen einen Freifahrtschein in die Hölle haben.

Was er aber sehr deutlich einfordert, wenn jemand ihm nachfolgen will, ist ein entschiedener Lebensstil. Dazu gehört, sich auf Gott zu stützen, statt auf den eigenen Reichtum. Dazu gehört auch, nicht für sich selbst Überfluss anzuhäufen, und dabei den Armen nicht zu helfen. Christinnen und Christen sind zu einem ausgesprochen altruistischen Lebensstil aufgerufen.

Das Thema Reichtum und Armut hat in der Geschichte der Kirche zu vielen Auseinandersetzungen geführt, aber auch viele Neuaufbrüche und echte Reformen ermöglicht.

Für uns heute, in einer gänzlich anderen Lebenssituation und Gesellschaft, als sie vor 2000 Jahren gegeben waren, gilt es vor allem, verantwortungsvoll mit unseren Möglichkeiten umzugehen. Das heißt, die Armen nicht zu vergessen. Das heißt, nicht zu vergessen, dass wir auf Gott angewiesen sind. Das heißt auch, von dem, was uns geschenkt ist, weiterzugeben, wenn wir es können. Bei der Taufe gibt es den schönen Wunsch für die Kinder, dass sie lernen „Gott und den Nächsten so zu lieben, wie Christus es uns vorgelebt hat“. Ich glaube, darum geht es im letzten bei der christlichen Armut.

Eine gute Woche wünscht.

P. Korbinian Linsenmann OSB, Pfarrer

GOTTESDIENSTE in der „Coronazeit“

Sonntag:	10.00 Uhr	Kindermesse in der Basilika
	11.15 Uhr	Pfarr- und Konventamt (auch über Livestream-Übertragung)
	18.15 Uhr	Vesper (auch über Livestream-Übertragung)
	19.00 Uhr	Hl. Messe in der Basilika
Mo - Fr:	17.45 Uhr	Hl. Messe mit Vesper (auch über Livestream-Übertragung)
	19.30 Uhr	Komplet (auch über Livestream-Übertragung)
Beichte:	Nach telefonischer Vereinbarung (unter Einhaltung der Abstandsregeln; Mund-Nasen-Bedeckung ist Pflicht); am Sonntag keine Beichte möglich.	

Informationen für die Zeit vom 10.10. bis 24.10.2021

Hier einige Informationen, was die Gottesdienstsituation in St. Bonifaz betrifft:

Es finden ca. 120 Kirchenbesucher Platz in der Basilika. Es gelten die jeweils aktuellen Hygiene- und Abstandsregelungen. Für den Gottesdienst besteht die Pflicht zum Tragen einer medizinischen-Gesichtsmaske. Am Sitzplatz darf diese abgenommen werden. Es können nur Personen am Gottesdienst teilnehmen, die keine einschlägigen Krankheitssymptome aufweisen oder Kontaktperson der I. und II. Kategorie sind. *Wir weisen ferner darauf hin, dass die Werktagkirche, die Krypta sowie das Pfarrzentrum bis auf weiteres geschlossen bleiben.*

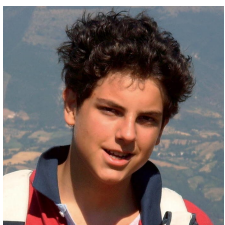
So 10.10. **28. Sonntag im Jahreskreis** – Gottesdienstord. i.d. „Coronazeit
1. Lesung Weish 7,7-11 2. Lesung Hebr 4,12-13
Evangelium Mk 10,17-30

Vormittags vor der Basilika EINE-WELT-WAREN-VERKAUF

17.30 Uhr Kick Off-Treffen der Firmlinge 2022 im Pfarrsaal

Mo 11.10. Hl. Johannes XXIII., Papst

Di 12.10. Seliger Carlo Acutis



Carlo Acutis wurde am 3. Mai 1991 in London (England) als Sohn von Andrea Acutis und Antonia Salzano geboren. Die Familie zogen bald darauf nach Mailand. Schon als kleines Kind wollte er, obwohl die Familie nicht religiös war, immer mit seiner Mutter, wenn sie an einer Kirche vorbeikamen, hineingehen, um Jesus zu begrüßen und der Muttergottes Blumen zu bringen.

Ihn prägte seit seiner Erstkommunion mit 7 Jahren eine sehr große Liebe zu Jesus in der Heiligen Eucharistie.

...

Er ging seitdem täglich zur Heiligen Messe, liebte die Eucharistische Anbetung, betete täglich den Rosenkranz, hatte einen geistlichen Begleiter, ging wöchentlich zur Beichte, betete sehr viel für die Armen Seelen, setzte sich mit großer Liebe für die Benachteiligten, die Armen und die Obdachlosen ein und begeisterte viele Menschen für den Glauben.

Die Heilige Eucharistie bezeichnete er als seine Autobahn in den Himmel. Bereits als 11-Jähriger erstellte er u. a. eine Webseite (siehe: Carlos Webseiten) über insgesamt 146 Eucharistischen Wundern aus aller Welt, um die Menschen zum Glauben an die reale Gegenwart Jesu in der Eucharistie zu führen. Diese Webseite, die er nach drei Jahren intensiver Recherche fertigstellte, ist weltweit bekannt und wird seitdem auch als Ausstellung in vielen Pfarreien und Wallfahrtsorten wie Lourdes, Fatima und Santiago gezeigt.

Anfang Oktober 2006 erkrankte Carlo plötzlich an einer sehr schweren Leukämie, die er für den Papst und für die Kirche aufopferte. Er starb schon nach wenigen Tagen im Alter von 15 Jahren am 12. Oktober 2006 in Monza (Italien). Am 10. Oktober 2020 wurde er in Assisi seliggesprochen. Sein Gedenktag ist sein Todestag, der 12. Oktober.

(aus der Homepage carloacutis.de)

Fr 15.10. Hl. Theresia von Avila, Jungfrau und Kirchenlehrerin

So 17.10. **29. Sonntag im Jahreskreis** – Gottesdienstord. i.d. „Coronazeit
1. Lesung Jes 53,10-11 2. Lesung Hebr 4,14-16
Evangelium Mk 10,35-45

Mo 18.10. Hl. Lukas, Evangelist

Fr 22.10. 20 Uhr Konzert zur Weltmission in der Basilika
Musik aus dem Benediktinerkloster
Keur Moussa im Senegal

Weitere Informationen siehe auf der Rückseite

So 24.10. **30. Sonntag im Jahreskreis** – Gottesdienstord. i.d. „Coronazeit
1. Lesung Jer 31,7-9 2. Lesung Hebr 5,1-6
Evangelium Mk 10,46-52



Vorschau

So 14.11. Vormittags vor der Basilika EINE-WELT-WAREN-VERKAUF

Sa 20.11. 16 Uhr Festgottesdienst zum Abschied von Pfarrer Pater Korbinian Linsenmann und zur Einführung von Pater Lukas Essendorfer (Die Teilnahme ist ab Anfang November nur mit vorheriger Anmeldung möglich; weitere Informationen dazu folgen.)

Di 07.12. 20 Uhr im Pfarrsaal, Elternabend für Erstkommunion 2022 (Interessenten/Innen dürfen sich gerne im Pfarrbüro melden)

So 12.12. Vormittags vor der Basilika EINE-WELT-WAREN-VERKAUF

GREGORIANISCHE CHORÄLE UND AFRIKANISCHE RHYTHMEN

Musik aus dem Benediktinerkloster Keur Moussa im Senegal

Freitag, 22. Oktober 2021

20 Uhr in der Basilika von St. Bonifaz

Eintritt frei – Spenden erbeten

Das Kloster „Keur Moussa“ liegt etwa 50 Kilometer von der senegalesischen Hauptstadt Dakar. 35 Mönche folgen hier der benediktinischen Regel „ora et labora“, also „bete und arbeite“. Ihr Land bewirtschaften die Mönche ökologisch, ihre Heilkräuter verarbeiten sie zu Medizin. Aber weltberühmt geworden ist das Kloster durch seine Musik: Die Mönche in Keur Moussa singen gregorianische Choräle und begleiten sie auf der Kora, der in Westafrika traditionellen Stegharfe. Aber nicht nur das: In der Werkstatt des Klosters wird das westafrikanische Instrument gefertigt. Von allen Kontinenten gehen Bestellungen ein.

Freuen wir uns auf diese besondere Begegnung!



Tournee von Keur Moussa im Rahmen der Zentralen Feierlichkeiten zum Sonntag der Weltmission 2021 im Erzbistum München und Freising

Kontakt: Dr. Michael Krischer, e-mail: m.krischer@missio.de

www.missio.com

LIGA Bank München
IBAN DE96 7509 0300 0800 0800 04
BIC GENODEF1M05

Katholische Pfarrgemeinde St. Bonifaz

Karlstr. 34 - 80333 München

Tel 089 55171-200 - Fax -230

www.sankt-bonifaz.de

Email: st-bonifaz.muenchen@ebmuc.de

Bürozeiten: Mo, Mi, Fr: 9.00 - 11.30 und Mo, Mi: 14.00 - 16.00 Uhr

LIGA-Bank München IBAN DE 46 7509 0300 0002 1423 17 BIC GENODEF1M05

10. Oktober 2021

Liebe Gemeinde,

es gibt Evangelien, da ist man versucht, sie „wegzuerklären“ Dazu gehören auch die Stellen, an denen Jesus sehr eindeutig den Verzicht auf Besitz und die persönliche Armut einfordert. Das ist es, was für seine Nachfolge den entscheidenden Schritt über die bloße Einhaltung von Geboten hinaus ausmacht, und das ist schon eine Ansage.

Wohlgemerkt, in dem sehr bekannten Wort vom Kamel und dem Nadelöhr geht es nicht darum, dass kein Reicher in den Himmel kommen kann. Für Gott ist das möglich, für Menschen aber nicht. Jesus will nicht sagen, dass Reiche sozusagen einen Freifahrtschein in die Hölle haben.

Was er aber sehr deutlich einfordert, wenn jemand ihm nachfolgen will, ist ein entschiedener Lebensstil. Dazu gehört, sich auf Gott zu stützen, statt auf den eigenen Reichtum. Dazu gehört auch, nicht für sich selbst Überfluss anzuhäufen, und dabei den Armen nicht zu helfen. Christinnen und Christen sind zu einem ausgesprochen altruistischen Lebensstil aufgerufen.

Das Thema Reichtum und Armut hat in der Geschichte der Kirche zu vielen Auseinandersetzungen geführt, aber auch viele Neuaufbrüche und echte Reformen ermöglicht.

Für uns heute, in einer gänzlich anderen Lebenssituation und Gesellschaft, als sie vor 2000 Jahren gegeben waren, gilt es vor allem, verantwortungsvoll mit unseren Möglichkeiten umzugehen. Das heißt, die Armen nicht zu vergessen. Das heißt, nicht zu vergessen, dass wir auf Gott angewiesen sind. Das heißt auch, von dem, was uns geschenkt ist, weiterzugeben, wenn wir es können. Bei der Taufe gibt es den schönen Wunsch für die Kinder, dass sie lernen „Gott und den Nächsten so zu lieben, wie Christus es uns vorgelebt hat“. Ich glaube, darum geht es im letzten bei der christlichen Armut.

Eine gute Woche wünscht.

P. Korbinian Linsenmann OSB, Pfarrer

GOTTESDIENSTE in der „Coronazeit“

Sonntag:	10.00 Uhr	Kindermesse in der Basilika
	11.15 Uhr	Pfarr- und Konventamt (auch über Livestream-Übertragung)
	18.15 Uhr 19.00 Uhr	Vesper (auch über Livestream-Übertragung) Hl. Messe in der Basilika
Mo - Fr:	17.45 Uhr	Hl. Messe mit Vesper (auch über Livestream-Übertragung)
	19.30 Uhr	Komplet (auch über Livestream-Übertragung)
Beichte:	Nach telefonischer Vereinbarung (unter Einhaltung der Abstandsregeln; Mund-Nasen-Bedeckung ist Pflicht); am Sonntag keine Beichte möglich.	

Informationen für die Zeit vom 10.10. bis 24.10.2021

Hier einige Informationen, was die Gottesdienstsituation in St. Bonifaz betrifft:

Es finden ca. 120 Kirchenbesucher Platz in der Basilika. Es gelten die jeweils aktuellen Hygiene- und Abstandsregelungen. Für den Gottesdienst besteht die Pflicht zum Tragen einer medizinischen-Gesichtsmaske. Am Sitzplatz darf diese abgenommen werden. Es können nur Personen am Gottesdienst teilnehmen, die keine einschlägigen Krankheitssymptome aufweisen oder Kontaktperson der I. und II. Kategorie sind. *Wir weisen ferner darauf hin, dass die Werktagkirche, die Krypta sowie das Pfarrzentrum bis auf weiteres geschlossen bleiben.*

So 10.10. **28. Sonntag im Jahreskreis** – Gottesdienstord. i.d. „Coronazeit
1. Lesung Weish 7,7-11 2. Lesung Hebr 4,12-13
Evangelium Mk 10,17-30

Vormittags vor der Basilika EINE-WELT-WAREN-VERKAUF

17.30 Uhr Kick Off-Treffen der Firmlinge 2022 im Pfarrsaal

Mo 11.10. Hl. Johannes XXIII., Papst

Di 12.10. Seliger Carlo Acutis



Carlo Acutis wurde am 3. Mai 1991 in London (England) als Sohn von Andrea Acutis und Antonia Salzano geboren. Die Familie zogen bald darauf nach Mailand. Schon als kleines Kind wollte er, obwohl die Familie nicht religiös war, immer mit seiner Mutter, wenn sie an einer Kirche vorbeikamen, hineingehen, um Jesus zu begrüßen und der Muttergottes Blumen zu bringen.

Ihn prägte seit seiner Erstkommunion mit 7 Jahren eine sehr große Liebe zu Jesus in der Heiligen Eucharistie.

...

Er ging seitdem täglich zur Heiligen Messe, liebte die Eucharistische Anbetung, betete täglich den Rosenkranz, hatte einen geistlichen Begleiter, ging wöchentlich zur Beichte, betete sehr viel für die Armen Seelen, setzte sich mit großer Liebe für die Benachteiligten, die Armen und die Obdachlosen ein und begeisterte viele Menschen für den Glauben.

Die Heilige Eucharistie bezeichnete er als seine Autobahn in den Himmel. Bereits als 11-Jähriger erstellte er u. a. eine Webseite (siehe: Carlos Webseiten) über insgesamt 146 Eucharistischen Wundern aus aller Welt, um die Menschen zum Glauben an die reale Gegenwart Jesu in der Eucharistie zu führen. Diese Webseite, die er nach drei Jahren intensiver Recherche fertigstellte, ist weltweit bekannt und wird seitdem auch als Ausstellung in vielen Pfarreien und Wallfahrtsorten wie Lourdes, Fatima und Santiago gezeigt.

Anfang Oktober 2006 erkrankte Carlo plötzlich an einer sehr schweren Leukämie, die er für den Papst und für die Kirche aufopferte. Er starb schon nach wenigen Tagen im Alter von 15 Jahren am 12. Oktober 2006 in Monza (Italien). Am 10. Oktober 2020 wurde er in Assisi seliggesprochen. Sein Gedenktag ist sein Todestag, der 12. Oktober.

(aus der Homepage carloacutis.de)

Fr 15.10. Hl. Theresia von Avila, Jungfrau und Kirchenlehrerin

So 17.10. **29. Sonntag im Jahreskreis** – Gottesdienstord. i.d. „Coronazeit
1. Lesung Jes 53,10-11 2. Lesung Hebr 4,14-16
Evangelium Mk 10,35-45

Mo 18.10. Hl. Lukas, Evangelist

Fr 22.10. 20 Uhr Konzert zur Weltmission in der Basilika
Musik aus dem Benediktinerkloster
Keur Moussa im Senegal

Weitere Informationen siehe auf der Rückseite

So 24.10. **30. Sonntag im Jahreskreis** – Gottesdienstord. i.d. „Coronazeit
1. Lesung Jer 31,7-9 2. Lesung Hebr 5,1-6
Evangelium Mk 10,46-52



Vorschau

So 14.11. Vormittags vor der Basilika EINE-WELT-WAREN-VERKAUF
Sa 20.11. 16 Uhr Festgottesdienst zum Abschied von Pfarrer Pater Korbinian Linsenmann und zur Einführung von Pater Lukas Essendorfer (Die Teilnahme ist ab Anfang November nur mit vorheriger Anmeldung möglich; weitere Informationen dazu folgen.)

Di 07.12. 20 Uhr im Pfarrsaal, Elternabend für Erstkommunion 2022 (Interessenten/Innen dürfen sich gerne im Pfarrbüro melden)

So 12.12. Vormittags vor der Basilika EINE-WELT-WAREN-VERKAUF

GREGORIANISCHE CHORÄLE UND AFRIKANISCHE RHYTHMEN

Musik aus dem Benediktinerkloster Keur Moussa im Senegal

Freitag, 22. Oktober 2021

20 Uhr in der Basilika von St. Bonifaz

Eintritt frei – Spenden erbeten

Das Kloster „Keur Moussa“ liegt etwa 50 Kilometer von der senegalesischen Hauptstadt Dakar. 35 Mönche folgen hier der benediktinischen Regel „ora et labora“, also „bete und arbeite“. Ihr Land bewirtschaften die Mönche ökologisch, ihre Heilkräuter verarbeiten sie zu Medizin. Aber weltberühmt geworden ist das Kloster durch seine Musik: Die Mönche in Keur Moussa singen gregorianische Choräle und begleiten sie auf der Kora, der in Westafrika traditionellen Stegharfe. Aber nicht nur das: In der Werkstatt des Klosters wird das westafrikanische Instrument gefertigt. Von allen Kontinenten gehen Bestellungen ein.

Freuen wir uns auf diese besondere Begegnung!



**Tournee von Keur Moussa
im Rahmen der Zentralen Feierlichkeiten
zum Sonntag der Weltmission 2021
im Erzbistum München und Freising**

Kontakt: Dr. Michael Krischer, e-mail: m.krischer@missio.de

www.missio.com

LIGA Bank München
IBAN DE96 7509 0300 0800 0800 04
BIC GENODEF1M05

Katholische Pfarrgemeinde St. Bonifaz

Karlstr. 34 - 80333 München

Tel 089 55171-200 - Fax -230

www.sankt-bonifaz.de

Email: st-bonifaz.muenchen@ebmuc.de

Bürozeiten: Mo, Mi, Fr: 9.00 - 11.30 und Mo, Mi: 14.00 - 16.00 Uhr

LIGA-Bank München IBAN DE 46 7509 0300 0002 1423 17 BIC GENODEF1M05

10. Oktober 2021

Liebe Gemeinde,

es gibt Evangelien, da ist man versucht, sie „wegzuerklären“ Dazu gehören auch die Stellen, an denen Jesus sehr eindeutig den Verzicht auf Besitz und die persönliche Armut einfordert. Das ist es, was für seine Nachfolge den entscheidenden Schritt über die bloße Einhaltung von Geboten hinaus ausmacht, und das ist schon eine Ansage.

Wohlgemerkt, in dem sehr bekannten Wort vom Kamel und dem Nadelöhr geht es nicht darum, dass kein Reicher in den Himmel kommen kann. Für Gott ist das möglich, für Menschen aber nicht. Jesus will nicht sagen, dass Reiche sozusagen einen Freifahrtschein in die Hölle haben.

Was er aber sehr deutlich einfordert, wenn jemand ihm nachfolgen will, ist ein entschiedener Lebensstil. Dazu gehört, sich auf Gott zu stützen, statt auf den eigenen Reichtum. Dazu gehört auch, nicht für sich selbst Überfluss anzuhäufen, und dabei den Armen nicht zu helfen. Christinnen und Christen sind zu einem ausgesprochen altruistischen Lebensstil aufgerufen.

Das Thema Reichtum und Armut hat in der Geschichte der Kirche zu vielen Auseinandersetzungen geführt, aber auch viele Neuaufbrüche und echte Reformen ermöglicht.

Für uns heute, in einer gänzlich anderen Lebenssituation und Gesellschaft, als sie vor 2000 Jahren gegeben waren, gilt es vor allem, verantwortungsvoll mit unseren Möglichkeiten umzugehen. Das heißt, die Armen nicht zu vergessen. Das heißt, nicht zu vergessen, dass wir auf Gott angewiesen sind. Das heißt auch, von dem, was uns geschenkt ist, weiterzugeben, wenn wir es können. Bei der Taufe gibt es den schönen Wunsch für die Kinder, dass sie lernen „Gott und den Nächsten so zu lieben, wie Christus es uns vorgelebt hat“. Ich glaube, darum geht es im letzten bei der christlichen Armut.

Eine gute Woche wünscht.

P. Korbinian Linsenmann OSB, Pfarrer

GOTTESDIENSTE in der „Coronazeit“

Sonntag:	10.00 Uhr	Kindermesse in der Basilika
	11.15 Uhr	Pfarr- und Konventamt (auch über Livestream-Übertragung)
	18.15 Uhr	Vesper (auch über Livestream-Übertragung)
	19.00 Uhr	Hl. Messe in der Basilika
Mo - Fr:	17.45 Uhr	Hl. Messe mit Vesper (auch über Livestream-Übertragung)
	19.30 Uhr	Komplet (auch über Livestream-Übertragung)
Beichte:	Nach telefonischer Vereinbarung (unter Einhaltung der Abstandsregeln; Mund-Nasen-Bedeckung ist Pflicht); am Sonntag keine Beichte möglich.	

Informationen für die Zeit vom 10.10. bis 24.10.2021

Hier einige Informationen, was die Gottesdienstsituation in St. Bonifaz betrifft:

Es finden ca. 120 Kirchenbesucher Platz in der Basilika. Es gelten die jeweils aktuellen Hygiene- und Abstandsregelungen. Für den Gottesdienst besteht die Pflicht zum Tragen einer medizinischen-Gesichtsmaske. Am Sitzplatz darf diese abgenommen werden. Es können nur Personen am Gottesdienst teilnehmen, die keine einschlägigen Krankheitssymptome aufweisen oder Kontaktperson der I. und II. Kategorie sind. *Wir weisen ferner darauf hin, dass die Werktagkirche, die Krypta sowie das Pfarrzentrum bis auf weiteres geschlossen bleiben.*

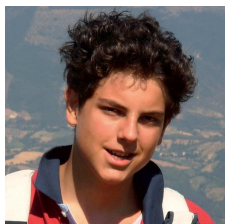
So 10.10. **28. Sonntag im Jahreskreis** – Gottesdienstord. i.d. „Coronazeit
1. Lesung Weish 7,7-11 2. Lesung Hebr 4,12-13
Evangelium Mk 10,17-30

Vormittags vor der Basilika EINE-WELT-WAREN-VERKAUF

17.30 Uhr Kick Off-Treffen der Firmlinge 2022 im Pfarrsaal

Mo 11.10. Hl. Johannes XXIII., Papst

Di 12.10. Seliger Carlo Acutis



Carlo Acutis wurde am 3. Mai 1991 in London (England) als Sohn von Andrea Acutis und Antonia Salzano geboren. Die Familie zogen bald darauf nach Mailand. Schon als kleines Kind wollte er, obwohl die Familie nicht religiös war, immer mit seiner Mutter, wenn sie an einer Kirche vorbeikamen, hineingehen, um Jesus zu begrüßen und der Muttergottes Blumen zu bringen.

Ihn prägte seit seiner Erstkommunion mit 7 Jahren eine sehr große Liebe zu Jesus in der Heiligen Eucharistie.

...

Er ging seitdem täglich zur Heiligen Messe, liebte die Eucharistische Anbetung, betete täglich den Rosenkranz, hatte einen geistlichen Begleiter, ging wöchentlich zur Beichte, betete sehr viel für die Armen Seelen, setzte sich mit großer Liebe für die Benachteiligten, die Armen und die Obdachlosen ein und begeisterte viele Menschen für den Glauben.

Die Heilige Eucharistie bezeichnete er als seine Autobahn in den Himmel. Bereits als 11-Jähriger erstellte er u. a. eine Webseite (siehe: Carlos Webseiten) über insgesamt 146 Eucharistischen Wundern aus aller Welt, um die Menschen zum Glauben an die reale Gegenwart Jesu in der Eucharistie zu führen. Diese Webseite, die er nach drei Jahren intensiver Recherche fertigstellte, ist weltweit bekannt und wird seitdem auch als Ausstellung in vielen Pfarreien und Wallfahrtsorten wie Lourdes, Fatima und Santiago gezeigt.

Anfang Oktober 2006 erkrankte Carlo plötzlich an einer sehr schweren Leukämie, die er für den Papst und für die Kirche aufopferte. Er starb schon nach wenigen Tagen im Alter von 15 Jahren am 12. Oktober 2006 in Monza (Italien). Am 10. Oktober 2020 wurde er in Assisi seliggesprochen. Sein Gedenktag ist sein Todestag, der 12. Oktober.

(aus der Homepage carloacutis.de)

Fr 15.10. Hl. Theresia von Avila, Jungfrau und Kirchenlehrerin

So 17.10. **29. Sonntag im Jahreskreis** – Gottesdienstord. i.d. „Coronazeit
1. Lesung Jes 53,10-11 2. Lesung Hebr 4,14-16
Evangelium Mk 10,35-45

Mo 18.10. Hl. Lukas, Evangelist

Fr 22.10. 20 Uhr Konzert zur Weltmission in der Basilika
Musik aus dem Benediktinerkloster
Keur Moussa im Senegal

Weitere Informationen siehe auf der Rückseite

So 24.10. **30. Sonntag im Jahreskreis** – Gottesdienstord. i.d. „Coronazeit
1. Lesung Jer 31,7-9 2. Lesung Hebr 5,1-6
Evangelium Mk 10,46-52



Vorschau

So 14.11. Vormittags vor der Basilika EINE-WELT-WAREN-VERKAUF
Sa 20.11. 16 Uhr Festgottesdienst zum Abschied von Pfarrer Pater Korbinian Linsenmann und zur Einführung von Pater Lukas Essendorfer (Die Teilnahme ist ab Anfang November nur mit vorheriger Anmeldung möglich; weitere Informationen dazu folgen.)

Di 07.12. 20 Uhr im Pfarrsaal, Elternabend für Erstkommunion 2022 (Interessenten/Innen dürfen sich gerne im Pfarrbüro melden)

So 12.12. Vormittags vor der Basilika EINE-WELT-WAREN-VERKAUF

GREGORIANISCHE CHORÄLE UND AFRIKANISCHE RHYTHMEN

Musik aus dem Benediktinerkloster Keur Moussa im Senegal

Freitag, 22. Oktober 2021

20 Uhr in der Basilika von St. Bonifaz

Eintritt frei – Spenden erbeten

Das Kloster „Keur Moussa“ liegt etwa 50 Kilometer von der senegalesischen Hauptstadt Dakar. 35 Mönche folgen hier der benediktinischen Regel „ora et labora“, also „bete und arbeite“. Ihr Land bewirtschaften die Mönche ökologisch, ihre Heilkräuter verarbeiten sie zu Medizin. Aber weltberühmt geworden ist das Kloster durch seine Musik: Die Mönche in Keur Moussa singen gregorianische Choräle und begleiten sie auf der Kora, der in Westafrika traditionellen Stegharfe. Aber nicht nur das: In der Werkstatt des Klosters wird das westafrikanische Instrument gefertigt. Von allen Kontinenten gehen Bestellungen ein.

Freuen wir uns auf diese besondere Begegnung!



**Tournee von Keur Moussa
im Rahmen der Zentralen Feierlichkeiten
zum Sonntag der Weltmission 2021
im Erzbistum München und Freising**

Kontakt: Dr. Michael Krischer, e-mail: m.krischer@missio.de

www.missio.com

LIGA Bank München
IBAN DE96 7509 0300 0800 0800 04
BIC GENODEF1M05

Katholische Pfarrgemeinde St. Bonifaz

Karlstr. 34 - 80333 München

Tel 089 55171-200 - Fax -230

www.sankt-bonifaz.de

Email: st-bonifaz.muenchen@ebmuc.de

Bürozeiten: Mo, Mi, Fr: 9.00 - 11.30 und Mo, Mi: 14.00 - 16.00 Uhr

LIGA-Bank München IBAN DE 46 7509 0300 0002 1423 17 BIC GENODEF1M05

10. Oktober 2021

Liebe Gemeinde,

es gibt Evangelien, da ist man versucht, sie „wegzuerklären“ Dazu gehören auch die Stellen, an denen Jesus sehr eindeutig den Verzicht auf Besitz und die persönliche Armut einfordert. Das ist es, was für seine Nachfolge den entscheidenden Schritt über die bloße Einhaltung von Geboten hinaus ausmacht, und das ist schon eine Ansage.

Wohlgemerkt, in dem sehr bekannten Wort vom Kamel und dem Nadelöhr geht es nicht darum, dass kein Reicher in den Himmel kommen kann. Für Gott ist das möglich, für Menschen aber nicht. Jesus will nicht sagen, dass Reiche sozusagen einen Freifahrtschein in die Hölle haben.

Was er aber sehr deutlich einfordert, wenn jemand ihm nachfolgen will, ist ein entschiedener Lebensstil. Dazu gehört, sich auf Gott zu stützen, statt auf den eigenen Reichtum. Dazu gehört auch, nicht für sich selbst Überfluss anzuhäufen, und dabei den Armen nicht zu helfen. Christinnen und Christen sind zu einem ausgesprochen altruistischen Lebensstil aufgerufen.

Das Thema Reichtum und Armut hat in der Geschichte der Kirche zu vielen Auseinandersetzungen geführt, aber auch viele Neuaufbrüche und echte Reformen ermöglicht.

Für uns heute, in einer gänzlich anderen Lebenssituation und Gesellschaft, als sie vor 2000 Jahren gegeben waren, gilt es vor allem, verantwortungsvoll mit unseren Möglichkeiten umzugehen. Das heißt, die Armen nicht zu vergessen. Das heißt, nicht zu vergessen, dass wir auf Gott angewiesen sind. Das heißt auch, von dem, was uns geschenkt ist, weiterzugeben, wenn wir es können. Bei der Taufe gibt es den schönen Wunsch für die Kinder, dass sie lernen „Gott und den Nächsten so zu lieben, wie Christus es uns vorgelebt hat“. Ich glaube, darum geht es im letzten bei der christlichen Armut.

Eine gute Woche wünscht.

P. Korbinian Linsenmann OSB, Pfarrer

GOTTESDIENSTE in der „Coronazeit“

Sonntag:	10.00 Uhr	Kindermesse in der Basilika
	11.15 Uhr	Pfarr- und Konventamt (auch über Livestream-Übertragung)
	18.15 Uhr	Vesper (auch über Livestream-Übertragung)
	19.00 Uhr	Hl. Messe in der Basilika
Mo - Fr:	17.45 Uhr	Hl. Messe mit Vesper (auch über Livestream-Übertragung)
	19.30 Uhr	Komplet (auch über Livestream-Übertragung)
Beichte:	Nach telefonischer Vereinbarung (unter Einhaltung der Abstandsregeln; Mund-Nasen-Bedeckung ist Pflicht); am Sonntag keine Beichte möglich.	

Informationen für die Zeit vom 10.10. bis 24.10.2021

Hier einige Informationen, was die Gottesdienstsituation in St. Bonifaz betrifft:

Es finden ca. 120 Kirchenbesucher Platz in der Basilika. Es gelten die jeweils aktuellen Hygiene- und Abstandsregelungen. Für den Gottesdienst besteht die Pflicht zum Tragen einer medizinischen-Gesichtsmaske. Am Sitzplatz darf diese abgenommen werden. Es können nur Personen am Gottesdienst teilnehmen, die keine einschlägigen Krankheitssymptome aufweisen oder Kontaktperson der I. und II. Kategorie sind. *Wir weisen ferner darauf hin, dass die Werktagkirche, die Krypta sowie das Pfarrzentrum bis auf weiteres geschlossen bleiben.*

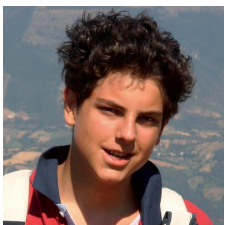
So 10.10. **28. Sonntag im Jahreskreis** – Gottesdienstord. i.d. „Coronazeit
1. Lesung Weish 7,7-11 2. Lesung Hebr 4,12-13
Evangelium Mk 10,17-30

Vormittags vor der Basilika EINE-WELT-WAREN-VERKAUF

17.30 Uhr Kick Off-Treffen der Firmlinge 2022 im Pfarrsaal

Mo 11.10. Hl. Johannes XXIII., Papst

Di 12.10. Seliger Carlo Acutis



Carlo Acutis wurde am 3. Mai 1991 in London (England) als Sohn von Andrea Acutis und Antonia Salzano geboren. Die Familie zogen bald darauf nach Mailand. Schon als kleines Kind wollte er, obwohl die Familie nicht religiös war, immer mit seiner Mutter, wenn sie an einer Kirche vorbeikamen, hineingehen, um Jesus zu begrüßen und der Muttergottes Blumen zu bringen.

Ihn prägte seit seiner Erstkommunion mit 7 Jahren eine sehr große Liebe zu Jesus in der Heiligen Eucharistie.

...

Er ging seitdem täglich zur Heiligen Messe, liebte die Eucharistische Anbetung, betete täglich den Rosenkranz, hatte einen geistlichen Begleiter, ging wöchentlich zur Beichte, betete sehr viel für die Armen Seelen, setzte sich mit großer Liebe für die Benachteiligten, die Armen und die Obdachlosen ein und begeisterte viele Menschen für den Glauben.

Die Heilige Eucharistie bezeichnete er als seine Autobahn in den Himmel. Bereits als 11-Jähriger erstellte er u. a. eine Webseite (siehe: Carlos Webseiten) über insgesamt 146 Eucharistischen Wundern aus aller Welt, um die Menschen zum Glauben an die reale Gegenwart Jesu in der Eucharistie zu führen. Diese Webseite, die er nach drei Jahren intensiver Recherche fertigstellte, ist weltweit bekannt und wird seitdem auch als Ausstellung in vielen Pfarreien und Wallfahrtsorten wie Lourdes, Fatima und Santiago gezeigt.

Anfang Oktober 2006 erkrankte Carlo plötzlich an einer sehr schweren Leukämie, die er für den Papst und für die Kirche aufopferte. Er starb schon nach wenigen Tagen im Alter von 15 Jahren am 12. Oktober 2006 in Monza (Italien). Am 10. Oktober 2020 wurde er in Assisi seliggesprochen. Sein Gedenktag ist sein Todestag, der 12. Oktober.

(aus der Homepage carloacutis.de)

Fr 15.10. Hl. Theresia von Avila, Jungfrau und Kirchenlehrerin

So 17.10. **29. Sonntag im Jahreskreis** – Gottesdienstord. i.d. „Coronazeit
1. Lesung Jes 53,10-11 2. Lesung Hebr 4,14-16
Evangelium Mk 10,35-45

Mo 18.10. Hl. Lukas, Evangelist

Fr 22.10. 20 Uhr Konzert zur Weltmission in der Basilika
Musik aus dem Benediktinerkloster
Keur Moussa im Senegal

Weitere Informationen siehe auf der Rückseite

So 24.10. **30. Sonntag im Jahreskreis** – Gottesdienstord. i.d. „Coronazeit
1. Lesung Jer 31,7-9 2. Lesung Hebr 5,1-6
Evangelium Mk 10,46-52



Vorschau

So 14.11. Vormittags vor der Basilika EINE-WELT-WAREN-VERKAUF

Sa 20.11. 16 Uhr Festgottesdienst zum Abschied von Pfarrer Pater Korbinian Linsenmann und zur Einführung von Pater Lukas Essendorfer (Die Teilnahme ist ab Anfang November nur mit vorheriger Anmeldung möglich; weitere Informationen dazu folgen.)

Di 07.12. 20 Uhr im Pfarrsaal, Elternabend für Erstkommunion 2022 (Interessenten/Innen dürfen sich gerne im Pfarrbüro melden)

So 12.12. Vormittags vor der Basilika EINE-WELT-WAREN-VERKAUF

GREGORIANISCHE CHORÄLE UND AFRIKANISCHE RHYTHMEN

Musik aus dem Benediktinerkloster Keur Moussa im Senegal

Freitag, 22. Oktober 2021

20 Uhr in der Basilika von St. Bonifaz

Eintritt frei – Spenden erbeten

Das Kloster „Keur Moussa“ liegt etwa 50 Kilometer von der senegalesischen Hauptstadt Dakar. 35 Mönche folgen hier der benediktinischen Regel „ora et labora“, also „bete und arbeite“. Ihr Land bewirtschaften die Mönche ökologisch, ihre Heilkräuter verarbeiten sie zu Medizin. Aber weltberühmt geworden ist das Kloster durch seine Musik: Die Mönche in Keur Moussa singen gregorianische Choräle und begleiten sie auf der Kora, der in Westafrika traditionellen Stegharfe. Aber nicht nur das: In der Werkstatt des Klosters wird das westafrikanische Instrument gefertigt. Von allen Kontinenten gehen Bestellungen ein.

Freuen wir uns auf diese besondere Begegnung!



**Tournee von Keur Moussa
im Rahmen der Zentralen Feierlichkeiten
zum Sonntag der Weltmission 2021
im Erzbistum München und Freising**

Kontakt: Dr. Michael Krischer, e-mail: m.krischer@missio.de

www.missio.com

LIGA Bank München
IBAN DE96 7509 0300 0800 0800 04
BIC GENODEF1M05

Katholische Pfarrgemeinde St. Bonifaz

Karlstr. 34 - 80333 München

Tel 089 55171-200 - Fax -230

www.sankt-bonifaz.de

Email: st-bonifaz.muenchen@ebmuc.de

Bürozeiten: Mo, Mi, Fr: 9.00 - 11.30 und Mo, Mi: 14.00 - 16.00 Uhr

LIGA-Bank München IBAN DE 46 7509 0300 0002 1423 17 BIC GENODEF1M05

10. Oktober 2021

Liebe Gemeinde,

es gibt Evangelien, da ist man versucht, sie „wegzuerklären“ Dazu gehören auch die Stellen, an denen Jesus sehr eindeutig den Verzicht auf Besitz und die persönliche Armut einfordert. Das ist es, was für seine Nachfolge den entscheidenden Schritt über die bloße Einhaltung von Geboten hinaus ausmacht, und das ist schon eine Ansage.

Wohlgemerkt, in dem sehr bekannten Wort vom Kamel und dem Nadelöhr geht es nicht darum, dass kein Reicher in den Himmel kommen kann. Für Gott ist das möglich, für Menschen aber nicht. Jesus will nicht sagen, dass Reiche sozusagen einen Freifahrtschein in die Hölle haben.

Was er aber sehr deutlich einfordert, wenn jemand ihm nachfolgen will, ist ein entschiedener Lebensstil. Dazu gehört, sich auf Gott zu stützen, statt auf den eigenen Reichtum. Dazu gehört auch, nicht für sich selbst Überfluss anzuhäufen, und dabei den Armen nicht zu helfen. Christinnen und Christen sind zu einem ausgesprochen altruistischen Lebensstil aufgerufen.

Das Thema Reichtum und Armut hat in der Geschichte der Kirche zu vielen Auseinandersetzungen geführt, aber auch viele Neuaufbrüche und echte Reformen ermöglicht.

Für uns heute, in einer gänzlich anderen Lebenssituation und Gesellschaft, als sie vor 2000 Jahren gegeben waren, gilt es vor allem, verantwortungsvoll mit unseren Möglichkeiten umzugehen. Das heißt, die Armen nicht zu vergessen. Das heißt, nicht zu vergessen, dass wir auf Gott angewiesen sind. Das heißt auch, von dem, was uns geschenkt ist, weiterzugeben, wenn wir es können. Bei der Taufe gibt es den schönen Wunsch für die Kinder, dass sie lernen „Gott und den Nächsten so zu lieben, wie Christus es uns vorgelebt hat“. Ich glaube, darum geht es im letzten bei der christlichen Armut.

Eine gute Woche wünscht.

P. Korbinian Linsenmann OSB, Pfarrer